

N i e d e r s c h r i f t
Sondersitzung der Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf

20. Dezember 2022

Sitzungstermin: Mittwoch, 30.11.2022
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:50 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal des Bezirksamtes, Heinrich-Thomas-Platz 1,
Aachen-Eilendorf

Anwesende:

Bezirksbürgermeisterin Elke Eschweiler
Frau Fabia Kehren ab TOP 4
Herr Stephan Ballatré
Ratsfrau Silke Bergs
Herr Oliver Bode
Frau Elke Bohrer
Herr Dr. Joachim Heinze
Herr Henry Riße
Ratsherr Rolf Schäfer
Frau Inge Fischer
Herr Christian Hofmann
Herr Frank Meuser

Abwesende:

Ratsfrau Hildegard Pitz entschuldigt

von der Verwaltung:

Herr Mohnen FB 61
Herr Freude BA 2

B 2/23/WP18

Ausdruck vom: 20.12.2022
Seite: 1/11

als Schriftführer:

Frau Schartmann

BA 2

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.10.2022**
- 3 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**
- 4 **Haltepunkt Aachen Eilendorf, Ergebnisse der Machbarkeitsstudie Rampen
Vorlage: FB 61/0513/WP18**
- 5 **Ausbau des Bahnhofpunkts Aachen-Eilendorf und Erweiterung des Zugangebots / der
Zughalte auf eine der Regionalexpresslinien RRX bzw. RE9
Antrag von CDU-FDP vom 14. November 2022
Vorlage: BA 2/0052/WP18**
- 6 **"Mehr Verkehrssicherheit an der Einmündung Von-Coels-Straße / Heckstraße" vom
18.11.2019
Vorlage: FB 61/0535/WP18**
- 7 **Bericht über die Maßnahmen der Unfallkommissionen zu Unfallhäufungsstellen für das
Jahr 2022
Vorlage: FB 61/0534/WP18**
- 8 **Baumaßnahme im Rahmen des Betreuungsplatzausbaus;
Breitbenden - Neubau einer fünfgruppigen Kita
Entwurf, Kostenberechnung und Baubeschluss
Vorlage: E 26/0108/WP18**
- 9 **Sachstandsbericht zum Planungsstand Multifunktionsplatz in der unteren Birkstraße
(hinter OT) in der Bezirksvertretungssitzung am 30.11.2022
Antrag von CDU-Grüne-SPD-FDP vom 01. November 2022
Vorlage: BA 2/0054/WP18**
- 10 **Überplanung der Anlage / Parkanlage 'Dreieck Steinstraße', des Severinusplatzes sowie
der Parkanlage Moritz-Braun-Straße, Einstellung von Planungsmitteln in den Haushalt
2023 der Stadt Aachen
Antrag von CDU- FDP vom 13. November 2022
Vorlage: BA 2/0053/WP18**
- 11 **7. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von
Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Aachen (Straßenreinigungs- und
Gebührensatzung) vom 12.12.2018
Vorlage: E 18/0110/WP18**

B 2/23/WP18

Ausdruck vom: 20.12.2022
Seite: 2/11

- 12 **Straßenrechtliche Widmung eines Teilstücks der Urbanstraße**
Vorlage: FB 62/0020/WP18
- 13 **Sachstandsbericht aus der Zukunftswerkstatt Eilendorf**
- 14 **Anträge / Anfragen**
Vorlage: BA 2/0055/WP18
- 15 **Vergabe der restlichen bezirklichen Verfügungsmittel 2022**
- 16 **Vergabe der restlichen bezirklichen Investitionsmittel 2022**
- 17 **Mitteilungen der Verwaltung**

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.10.2022 -nichtöffentlicher Teil -**
- 2 **Bericht über private Bauvorhaben**
Vorlage: BA 2/0056/WP18
- 3 **Mitteilungen**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Bezirksbürgermeisterin eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr und begrüßt die anwesenden Bürger*innen, die Mitarbeitenden der Verwaltung und die Mitglieder der Bezirksvertretung.

Die Verwaltung beantragt TOP 2, TOP 8, TOP 9, TOP 12 + N 1 zurückzuziehen, da noch Abstimmungsbedarf besteht.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf nimmt die Änderung der Tagesordnung einstimmig an.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.10.2022

Der TOP wurde aufgrund von Abstimmungsbedarf von der Tagesordnung genommen.

B 2/23/WP18

Ausdruck vom: 20.12.2022
Seite: 3/11

zu 3 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es wurden keine Fragen gestellt.

zu 4 Haltepunkt Aachen Eilendorf, Ergebnisse der Machbarkeitsstudie Rampen Vorlage: FB 61/0513/WP18

Herr Mohren (FB 61) stellt die Planungsvarianten mittels Power-Point-Präsentation vor.

Herr Bode, CDU, dankt für den Vortrag. Er erwähnt, dass 2016 die Bezirksvertretung sich bei 2 Enthaltungen mehrheitlich für die Brückenlösung mit Aufzügen entschieden hat. Im Mobilitätsausschuss wurde damals einstimmig über alle Fraktionen hinweg beschlossen. Danach stand die Finanzierung der Aufzüge durch den NVR in Frage und es wurde die Machbarkeitsstudie durchgeführt. Die Verwaltung gibt eine Empfehlung, die die CDU begrüßt und sich anschließt. Darüber hinaus schlägt er folgende Beschlussergänzung vor, weil die Berücksichtigung des 3. Gleises als notwendig erachtet wird.

„Die Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Mobilitätsausschuss die Verwaltung mit der weiteren Entwurfsplanung auf Grundlage der bisher beschlossenen Vorzugsvariante aus der Vorplanung und nach Möglichkeit unter Berücksichtigung des Platzbedarfes für ein potentiell 3. Gleis zu beauftragen.“

Herr Schäfer, SPD, ist froh über die Lösung mit den Aufzügen, die schon vor vielen Jahren favorisiert wurde, nun wieder möglich ist. Man schließt sich dem Antrag der CDU an und unterstützt diesen. Er weist darauf hin, dass durch diesen Bau eine direkte Verbindung zu Nirm hin besteht.

Frau Bergs, Grüne, dankt ebenfalls für den Vortrag. Ein Aufzug garantiert nicht, dass eine 100% Barrierefreiheit gegeben ist. Dazu kommen Vandalismus und technische Probleme, dies bedeutet dann Schwierigkeiten bei der Überquerung auch für Menschen mit Kinderwagen oder Fahrrad etc. Sie schlägt vor, die Machbarkeitsstudie um die Prüfung einer Unterführung zu erweitern. Hierdurch werde auch eine städtebauliche Funktion erfüllt, in der die beiden Ortsteile besser verbunden würden und die Radvorrangroute nach Verlautenheide verlängert werden könnte. Daher solle dies mitgeprüft werden, damit eine zukunftsfähigere Lösung gefunden werde und Frau Bergs stellt folgenden Antrag auf Beschlussergänzung:

„Die Bezirksvertretung Eilendorf nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, die Verwaltung zu beauftragen, eine vergleichende Untersuchung für eine Unterführung durchführen zu lassen und das Ergebnis zeitnah vorzustellen.“

Laut Herrn Hofmann, AFD, ist derzeit keine Bewegung für ein 3. Gleis bei der DB zu erkennen. Er bevorzugt die Variante 3 als Rampenlösung, da diese störfreier sei als Aufzüge. Herr Hofmann befürwortet auch die Prüfung einer Tunnelösung und schließt sich dem Antrag der Grünen-Fraktion an.

Frau Bohrer, FDP, dankt Herr Mohren für die Zusammenfassung. Sie legt dar, dass zwei Prozesse seit Jahren laufen, zum einen der demokratische Prozess über die Beschlüsse, die eindeutig in der Bezirksvertretung und im Mobilitätsausschuss getroffen worden sind und der weitere Prozess der Bürger*innenbeteiligung. Sie schließt sich dem Beschlussvorschlag der CDU an und betont, dass eine schnelle Lösung zu finden, nunmal Priorität habe.

Herr Schäfer, SPD, führt aus, dass bereits im Vorfeld über verschiedene Tunnellösungen diskutiert wurde. Die SPD-Fraktion habe keine der Vorstellungen überzeugt und aufgrund der Topographie sei keine ebenerdige Unterführung möglich. Der Austausch mit den Bürger*innen ergab, dass Tunnel als Angsträume gesehen werden und dass daher die Bürger*innen dagegen waren. Die SPD bleibe bei der beschlossenen Lösung. Das 3. Gleis sei wichtig für die Region und dies solle mit in die Planung einbezogen werden.

Herr Bode, CDU, weist darauf hin, dass tagtägliche Gleisquerungen von jungen Menschen im Berufsverkehr beobachtet werden können und daher eine schnelle Lösung angezeigt sei. Eine optimale Lösung für alle Seiten werde es nicht geben. Die Brückenlösung ist der aktuell grösst mögliche Kompromiss und daran hält die CDU-Fraktion fest.

Frau Bergs, Grüne, macht deutlich, dass noch kein Ausführungsbeschluss vorliege und somit eine Umsetzung vor 2026 nicht realistisch sei. Die Bezirksvertretung könne nicht fachlich entscheiden, ob eine Unterführung realisierbar sei, aber eben dafür gebe es Planungsbüros. Der Wunsch ist, dass ein neutrales Büro eine Machbarkeitsprüfung vornehme und eine Einschätzung abgebe, was möglich wäre oder was nicht. Mit allen Varianten sollte dann auch eine erneute Bürger*innenbeteiligung durchgeführt werden.

Frau Bezirksbürgermeisterin Eschweiler erläutert, dass bei der damaligen umfangreichen Bürger*innenbeteiligungen alle Varianten vorgestellt wurden und die Topographie habe sich seitdem nicht verändert. Die Tunnellösung habe nach wie vor Angstrahmcharakter und der Wunsch der Mehrheit war die jetzt vorgestellte Variante.

Nach einem argumentativen Austausch beschließt die Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf mehrheitlich bei 4 Gegenstimmen den Beschlussvorschlag gemäß CDU-Antrag zu ergänzen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt mehrheitlich bei 4 Gegenstimmen dem Mobilitätsausschuss, die Verwaltung mit der weiteren Entwurfsplanung auf Grundlage der bisher beschlossenen Vorzugsvariante aus der Vorplanung und nach Möglichkeit unter Berücksichtigung des Platzbedarfes für ein potentiell 3. Gleis zu beauftragen.

zu 5 Ausbau des Bahnhofpunkts Aachen-Eilendorf und Erweiterung des Zugangebots / der Zughalte auf eine der Regionalexpresslinien RRX bzw. RE9 Antrag von CDU-FDP vom 14. November 2022 Vorlage: BA 2/0052/WP18

Herr Bode, CDU, weist daraufhin, dass es dringend erforderlich ist den Bahnhofpunkt Eilendorf zu erweitern, damit ein Anschluss an den Regionalverkehr nach Köln ermöglicht werden kann. Dies ist im Moment nicht gegeben, aufgrund der Bahnsteiglänge. Der Antrag wird erneut entsprechend eingereicht, mit der Bitte um Ausbau der Bahnsteiglänge auf ursprünglich 240m Länge.

Herr Risse, Grüne, unterstützt den Antrag. Es muss die Möglichkeit wieder eröffnet werden, dass die überregionalen RRX-Züge wieder in Eilendorf halten. Zurzeit muss die Verbindung über Stolberg oder Eschweiler genutzt werden, dies sorge für einen erheblichen zeitlichen Mehraufwand. Zusätzlich beantragt er eine Ergänzung des Beschlusses um:

B 2/23/WP18

Ausdruck vom: 20.12.2022
Seite: 5/11

Die Schaffung eines Bahnsteigzuganges zur Wolfsbendenstraße
Die Prüfung möglicher Halte der verkürzten Früh- bzw. Nachtzüge

Herr Schäfer, SPD, trägt diesen Vorschlag in Gänze mit.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf beauftragt einstimmig die zuständige Fachverwaltung nochmals beim NVR auf eine Verlängerung der Bahnsteige von 125 m auf 240 m am SPNV Bahnhofpunkt Aachen-Eilendorf hinzuwirken und somit die ursprüngliche Länge der Bahnsteige annähernd wiederherzustellen.

Weiterhin beauftragt die Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf einstimmig die Fachverwaltung beim NVR eine Ausweitung des Zugangebotes auf eine der beiden Regionalexpresslinien und somit eine Wiederanbindung an eine Direktverbindung von und nach Köln zu beantragen bzw. zu beauftragen.

Zusätzlich bittet die Bezirksvertretung Eilendorf einstimmig um Prüfung, ob es bereits jetzt möglich sei, die vorhandenen einteiligen Verstärker- und Nachtzüge am Bahnhofpunkt Eilendorf halten zu lassen und weiterhin um Schaffung eines Zuganges zu den Bahngleisen von der Brücke Wolfsbendenstraße.

zu 6 "Mehr Verkehrssicherheit an der Einmündung Von-Coels-Straße / Heckstraße" vom 18.11.2019

Vorlage: FB 61/0535/WP18

Herr Schäfer, SPD, schildert zusammenfassend die katastrophale Verkehrssituation für den Fuß-, Rad- und abbiegenden Autoverkehr an dieser Einmündung, zudem verlaufe hier auch der Schulweg. Schwere Unfälle an der dortigen Stelle, zeigen die Notwendigkeit einer Ampelanlage und er begrüßt die Verwaltungsvorlage. Die SPD-Fraktion stimme der Variante 2b zu.

Frau Bergs, Grüne, stimmt ebenfalls für die Variante 2b und gibt noch weitere Vorschläge zur Optimierung.

- der Schutzstreifen an der Ampel solle als Radweg um die Ampel herumgeführt werden, unter Wegfall von bis zu zwei Parkplätzen, damit als linksabbiegender Radverkehr dann beim Queren an der Furt nicht erneut bei Rot gewartet werden müsste
- die Warteflächen für den Radverkehr sollten deutlich gekennzeichnet werden
- der Abbiegeverkehr aus der Bruchstraße müsse geregelt sein, so dass eine Ausfahrt nur nach rechts erfolgen kann
- eine klare und intuitive Radverkehrsführung in Richtung Heckstraße, für die Nutzer*innen der Furt

Frau Kehren, SPD, befürchtet, dass durch die vorgetragenen Optimierungsvorschläge die Ausführung verzögert werde und sie auf eine schnelle Umsetzung hoffe.

Herr Mohren, FB 61, erwähnt, dass es als nächstes zu einer Vorplanung komme, daraus ergebe sich dann die Entwurfs- und Ausführungsplanung und seiner Meinung nach, gehe es hier um kleinere Anpassungen, die den Prozess nicht verzögern werden.

Herr Hofmann, AFD, hat eine Frage zur Zufahrt in die Bruchstraße (rechtsabbiegen), die sich direkt nach der Ampelanlage befindet und Herr Mohnen weist darauf hin, dass dies in der weiteren Planung geprüft werde.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt einstimmig dem Mobilitätsausschuss, auf Grundlage der vorgelegten Vorplanung die weitere Planung eines Umbaus mit Lichtsignalanlage gemäß Variante 2b zu konkretisieren, die finanziellen Auswirkungen zu schätzen und bei zukünftigen Haushaltsplanungen zu berücksichtigen.

Weiterhin beschließt die Bezirksvertretung Eilendorf einstimmig folgende Ergänzungen als Prüfaufträge:

- den Schutzstreifen an der Ampel als Radweg um die Ampel herumführen, unter Wegfall von bis zu 2 Parkplätzen, damit als linksabbiegender Radverkehr dann beim Queren an der Furt nicht erneut bei Rot gewartet werden muss.
- die Warteflächen für den Radverkehr deutlich zu kennzeichnen
- der Abbiegeverkehr aus der Bruchstraße muss geregelt sein und darf nur nach rechts erfolgen.
- eine klare und intuitive Radverkehrsführung in Richtung Heckstraße, für Nutzer*innen der Furt.

zu 7 Bericht über die Maßnahmen der Unfallkommissionen zu Unfallhäufungsstellen für das Jahr 2022 Vorlage: FB 61/0534/WP18

Der Bericht liegt der Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf vor, folgende Fragen ergeben sich noch:

UHSt: 045/3/17-21 Berliner Ring / Madrider Ring / Von-Coels-Straße

Herr Dr. Heinze, CDU, bittet die Verwaltung um Rückmeldung zur Beleuchtungsprüfung im Kreuzungsbereich für Fußverkehr auf dem Madrider Ring.

UHL:011/3/21 Von-Coels-Straße zwischen Steinstraße und Nirmmer Straße

Frau Bergs, Grüne, bittet um Beantwortung, ob es ein Schema zu den Unfällen zwischen Steinstraße / Nirmmerstraße auf der Von-Coels-Straße gebe.

Frau Bohrer, FDP, weist darauf hin, dass vor dem Café Esch auf der Von-Coels-Str. der Fahrradschutzstreifen im sehr desolaten Zustand sei und der Radverkehr auf den Gehweg ausweiche. Dieser Zustand führe zu einem Unfallschwerpunkt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

zu 8 Baumaßnahme im Rahmen des Betreuungsplatzausbaus; Breitbenden - Neubau einer fünfgruppigen Kita Entwurf, Kostenberechnung und Baubeschluss Vorlage: E 26/0108/WP18

Der TOP wurde aufgrund von Abstimmungsbedarf von der Tagesordnung genommen

B 2/23/WP18

Ausdruck vom: 20.12.2022
Seite: 7/11

- zu 9 Sachstandsbericht zum Planungsstand Multifunktionsplatz in der unteren Birkstraße (hinter OT) in der Bezirksvertretungssitzung am 30.11.2022
Antrag von CDU-Grüne-SPD-FDP vom 01. November 2022
Vorlage: BA 2/0054/WP18**

Der TOP wurde aufgrund von Abstimmungsbedarf von der Tagesordnung genommen.

- zu 10 Überplanung der Anlage / Parkanlage 'Dreieck Steinstraße', des Severinusplatzes sowie der Parkanlage Moritz-Braun-Straße, Einstellung von Planungsmitteln in den Haushalt 2023 der Stadt Aachen
Antrag von CDU- FDP vom 13. November 2022
Vorlage: BA 2/0053/WP18**

Die Bezirksvertretung begrüßt die Haushaltsanmeldung der Verwaltung und den Ablaufplan.

Beschluss:

Bezugnehmend auf die Anträge von CDU und FDP an die Bezirksvertretung vom 10.09.2019, 30.11.2020 sowie vom 01.12.2020 und den sich daraus ergebenden Beschlüssen sowie auf die aktuelle Situation, die sich durch den Abriss des Hauses auf dem Grundstück „Dreieck Steinstraße“ ergeben hat, wird die Fachverwaltung einstimmig durch die Bezirksvertretung beauftragt, den Bereich der oben genannten Anlagen / Parkanlagen sowie den Severinusplatz als Gesamtbereich zu betrachten und aus heutiger städtebaulicher Sicht zu überplanen.

Die Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf unterstützt einstimmig den Ansatz im Haushaltsentwurf 2023 der Fachverwaltung bei PSP-Element 5-130101-900-01900-300-1, Konto 78530000 mit 100.000,- € für Planungskosten und bei PSP-Element 5-130101-200-00500-900-1, Konto 78350000 mit 34.837,- € für die Herstellung Grünanlage Steinstraße.

Die Anwohnenden sind in Form einer Bürger*innenbeteiligung mit einzubeziehen / einzubinden.

- zu 11 7. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Aachen (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) vom 12.12.2018
Vorlage: E 18/0110/WP18**

Fragen zur Vorlage werden von Herrn Bezirksamtsleiter Freude beantwortet und anschließend wird folgender Beschluss gefasst.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt einstimmig dem Rat der Stadt Aachen, die vorgelegte 7. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Aachen zu beschließen.

B 2/23/WP18

Ausdruck vom: 20.12.2022
Seite: 8/11

zu 12 Straßenrechtliche Widmung eines Teilstücks der Urbanstraße
Vorlage: FB 62/0020/WP18

Der TOP wurde aufgrund von Abstimmungsbedarf von der Tagesordnung genommen.

zu 13 Sachstandsbericht aus der Zukunftswerkstatt Eilendorf

Ein aktueller Sachstandsbericht aus der Zukunftswerkstatt liegt nicht vor.

zu 14 Anträge / Anfragen
Vorlage: BA 2/0055/WP18

- Die CDU-Fraktion beauftragt die Verwaltung mit der DB in Kontakt zu treten und Sachstandsberichte zu den geplanten Baumaßnahmen im Bezug zur Ausbaustrecke ABS4 im Bereich Aachen-Eilendorf anzufordern.
Antrag vom 15. November 2022
- Die SPD Fraktion beantragt ein Gespräch über die Betreuungssituation in den beiden Eilendorfen Kindertagesstätten des Trägers Pro-Futura.
Antrag vom 22. November 2022

Die politischen Anträge wurden an die Fachverwaltung zur weiteren Bearbeitung weitergeleitet.

zu 15 Vergabe der restlichen bezirklichen Verfügungsmittel 2022

Die restlichen bezirklichen Verfügungsmittel 2022 in Höhe von 773,00 € werden wie folgt vergeben:

- OT Eilendorf (Durchführung der Jugendkonferenz)	113,00 €
- Familienzentrum Lindenstraße (Buchgutschein)	110,00 €
- Kita Am Kleebach (Buchgutschein)	110,00 €
- Kita Bayersbusch (Buchgutschein)	110,00 €
- Förderverein Montessori-Kita Kaiserstraße (Buchgutschein)	110,00 €
- Kita St. Apollonia (Buchgutschein)	110,00 €
- Kita St. Severin (Buchgutschein)	110,00 €

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf beschließt einstimmig die restlichen Verfügungsmittel in Höhe von 773,- € mit 113,00 € für die OT Eilendorf zur Durchführung der Jugendkonferenz und je 110,00 € über einen Buchgutschein für das Familienzentrum Lindenstraße, die Kita Am Kleebach, die Kita Bayersbusch, dem Förderverein Montessori-Kita Kaiserstraße, die Kita St. Apollonia, die Kita St. Severin, zu Verfügung zu stellen.

zu 16 Vergabe der restlichen bezirklichen Investitionsmittel 2022

Die restlichen bezirklichen Investitionsmittel 2022 in Höhe von 5.512,00 € werden an die OT Eilendorf zur Anschaffung einer Solarsitzbank vergeben.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf beschließt einstimmig die restlichen Investitionsmittel in Höhe von 5.512,00 € der OT Eilendorf zur Anschaffung einer Solarsitzbank zur Verfügung zu stellen.

zu 17 Mitteilungen der Verwaltung

Die Mitteilungen der Verwaltung liegen als Tischvorlage schriftlich vor.

Herr Bezirksamtsleiter Freude informiert die Bezirksvertretung zusätzlich über:

- Die durchgeführte Jugendkonferenz am 21.10.2022 und das zukünftig die OT Eilendorf die Organisation der Jugendkonferenz, mit Unterstützung des Bildungsbüros der Städteregion, intern übernimmt (nächster geplanter Termin 03.02.2023) und dann die Bezirksvertretung über die Ergebnisse unterrichtet wird.

- Die Sitzung der Stadtteilkonferenz vom 17.11.2022 und die bewilligten Anträge auf Mittel des Stadtteiffonds, für 2022 wurden die Mittel für Eilendorf vollständig ausgeschöpft.